

PRESSEMITTEILUNG

Rigid Packaging

IKV-Fachtagung am 22. und 23. Mai 2019 in Aachen

Aachen, im März 2019 – Steigende Energie- und Rohstoffkosten, auch steigende Anforderungen an die Nachhaltigkeit sowie ein immer anspruchsvolleres Produktdesign stellen die Verpackungstechnik vor neue Herausforderungen. Das Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen bietet zu diesem Themenkomplex am 22. und 23. Mai 2019 in Aachen eine Fachtagung an. Moderator der Tagung ist Torsten Ratzmann, Geschäftsführer der Pöppelmann GmbH & Co. KG in Lohne.

Je nach Prozess werden aktuell zwischen 70 und 90 Prozent der anfallenden Produktionskosten einer Verpackungseinheit für das Material aufgewendet. Aufgrund dieser dominierenden Kostenposition muss die Materialeffizienz durch alternative Materialien, optimierte Prozessführung und optimiertes Produktdesign gesteigert werden. Des Weiteren sind Eigenschaften wie z. B. die Barrierewirkung wesentliche Komponenten in der künftigen Produktionsauslegung.

Durch intelligente Materialanpassungen oder die virtuelle Abbildung kompletter Produktionsprozesse können zusätzliche Potenziale ausgeschöpft werden. Auch dem Recycling, dem Product Lifecycle Management von Kunststoffverpackungen, kommt eine immer wichtigere Bedeutung zu, um bereits bei der Entwicklung der Produkte die Nachhaltigkeit zu adressieren.

Über diese und andere Themen referieren Experten aus der Industrie und dem IKV und stellen neueste Trends und Entwicklungen zur Herstellung optimierter Verpackungseinheiten vor. Folgende Themenschwerpunkte wurden definiert: Nachhaltigkeit, Maschinenteknik, Funktionalisierung und Industrie 4.0 für die Verpackungsbranche.

Zehn Unternehmen aus den Bereichen Rohstoff, Maschinenbau und Verarbeiter entsenden ihre Referenten: Atlan-Tec Systems, Arburg, BASF, Illig Maschinenbau, Kiefel, Kuraray Eval Europe, Mauser Maschinenteknik, pacproject, Pöppelmann, Sumitomo Demag und VerDeSoft. Ein Vortrag aus dem VDI ergänzt das Programm. Vier Vorträge aus dem IKV präsentieren neueste Forschungsergebnisse zu den Themen Simulation beim Streckblasformen, Temperierung von Werkzeugen beim Extrusionsblasformen, zum Thermoformen und zur Barrierebeschichtung von PET-Mehrwegflaschen.

Darüber hinaus stehen die Besichtigung des IKV-Technikums für Extrusion und des Zentrums für Kunststoffanalyse und -prüfung auf dem Programm. Das IKV lädt herzlich dazu ein, zu den Vorträgen, zur Institutsbesichtigung und beim Networking Dinner in einen angeregten Meinungsaustausch zu treten und die aufgezeigten Potenziale und Herausforderungen im Verpackungsbereich zu diskutieren.

www.ikv-aachen.de/fachtagung-rigid-packaging

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Spritzgießen, Extrusion und Kautschuktechnologie, Formteileauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Dennis Balcerowiak, M.Sc.
Extrusion | Thermoformen
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-28348
Telefax: +49 241 80-92262
dennis.balcerowiak@ikv.rwth-aachen.de

Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Ulla Köhne
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-96631
Telefax: +49 241 80-92660
ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de



(Foto: IKV/Fröls)